

KLIMACENT[®]



beschleunigt, vernetzt, verbündet – und macht sichtbar



Was ist der Klimacent?

- a) **Eine freiwillige CO2 Abgabe**, um meine Verantwortung für die Mit-und Umwelt wahrzunehmen.
- b) **Ein Finanzierungsinstrument**, das uns die raschere Umsetzung der Klimaschutzprojekte in der eigenen Gemeinde ermöglicht
- c) **der notwendige „Hebel“**, damit die Politik die Rahmenbedingungen für eine CO2-neutrale Gesellschaft festlegen kann
- d) **die unabhängige Plattform**, welche das Engagement des Einzelnen zu eine gemeinsamen Wirkung potenziert



Was ist der Klimacent noch?

- **politische unabhängig**
- **systemisch, alle Bereiche integrierend**
- **überregional**
- **für alle Gesellschaftschichten anwendbar**
Einzelperson, Haushalte, Firmen, Vereine, Pfarren, Kammern, Banken, Umweltorganisationen Landtagsclubs....

Eine Bottom-up Initiative, welche

- die Zukunft vorwegnimmt und den Zielzustand ansatzweise vorlebt
- die Kräfte des freien Marktes und der Zivilgesellschaft verstärkt zur Wirkung bringt
- die Transformation zu einer ökosozialgerechten und klimaneutralen Gesellschaft vorantreibt

Was wollen wir?



- Eine wirkungsvolles Instrument anbieten
- über eine für alle nutzbare Plattform das gemeinsame Anliegen der Zivilgesellschaft „bündeln“
- Eine Bottom-up Bewegung für ein Ende der Marktverzerrungen bei fossil/atomarer Energie sowie Lebensmittel bzw. für eine verursachergerechte Bepreisung von CO2 Emissionen schaffen
- Transparenz sowie eine Mitbestimmung bei der Verwendung der freiwilligen CO2 Abgabe
 - durch einen Überblick der regionalen Klimaschutzprojekte
 - Durch die Zuteilung der freiwilligen Co2 Abgaben/ Kompensationszahlung auf einen allgemeinen oder spezifischen Projektfonds
- die laufende Umsetzung der beschlossenen Klimaneutralität von Land/Bund/EU unterstützen

Wer sind wir?



Engagierte Personen und Organisationen, die

- einen friedlichen Transformationsprozess zur weitgehend klimaneutralen Gesellschaft und einer Verteilungsgerechtigkeit – und damit Kostenwahrheit sowie menschenwürdige Arbeitsbedingungen bei der Produktion von Energie, Lebensmittel sowie Ressourcen anstreben, wobei ein max. Freiheitsgrad gesichert werden soll
- selber vorleben, was wir fordern
- Sachpolitik vor Parteipolitik stellen
- Freude am Leben haben
- Verantwortung für sich und die nachfolgenden Generationen übernehmen

Klimacent und „CO2-Steuer“

Der Bedarf von Klimacent bleibt auch bei einer eventuellen gesetzlichen CO2-Bepreisung gegeben :

a) Schafft eine Grundlage zur persönlichen Positionierung

ist bei einer allgemein verpflichtenden CO2 Steuer nicht gegeben

b) sichert eine Dynamik in der Umsetzung regionaler Klimaschutzprojekte

- zusätzliche Erlöse neben unzureichenden Marktpreisen, nicht planbaren öffentlichen Förderungen sowie zu niedriger gesetzlicher CO2 Bepreisung
- Einfache Möglichkeit für Crowdfunding zur Finanzierungsunterstützung bzw. Erhöhung vom Eigenkapital

c) sichert die Grundlage für eine CO2 neutrale Wirtschaftspolitik

Überzeugungsarbeit muss über Legislaturperioden hinweg sichergestellt werden

Höhe der CO2-Abgabe

Als öffentlich wirksames Zeichen:

- i. Selbstbestimmung in Orientierung vom eigenen Fußabdruck:**
 - Strom, Wärme, Treibstoff:** Beitrag: 1 Cent/kg CO2
 - Flugkilometer:** Beitrag: 1 Cent/km
 - Ressourcen** Druckwerke, Lebensmittel, Verbrauchsgüter Beitrag: 1% der Kosten

- ii. Pauschale Förderung = Mindestbeitrag für Personen, EPU und Kleinfirmen**
 - Einzelperson/Haushalte:** € > 50.- /Jahr
 - Organisationen:** € > 150.- /Jahr
 - Gemeinden:** € 2.-/Einwohner und Jahr

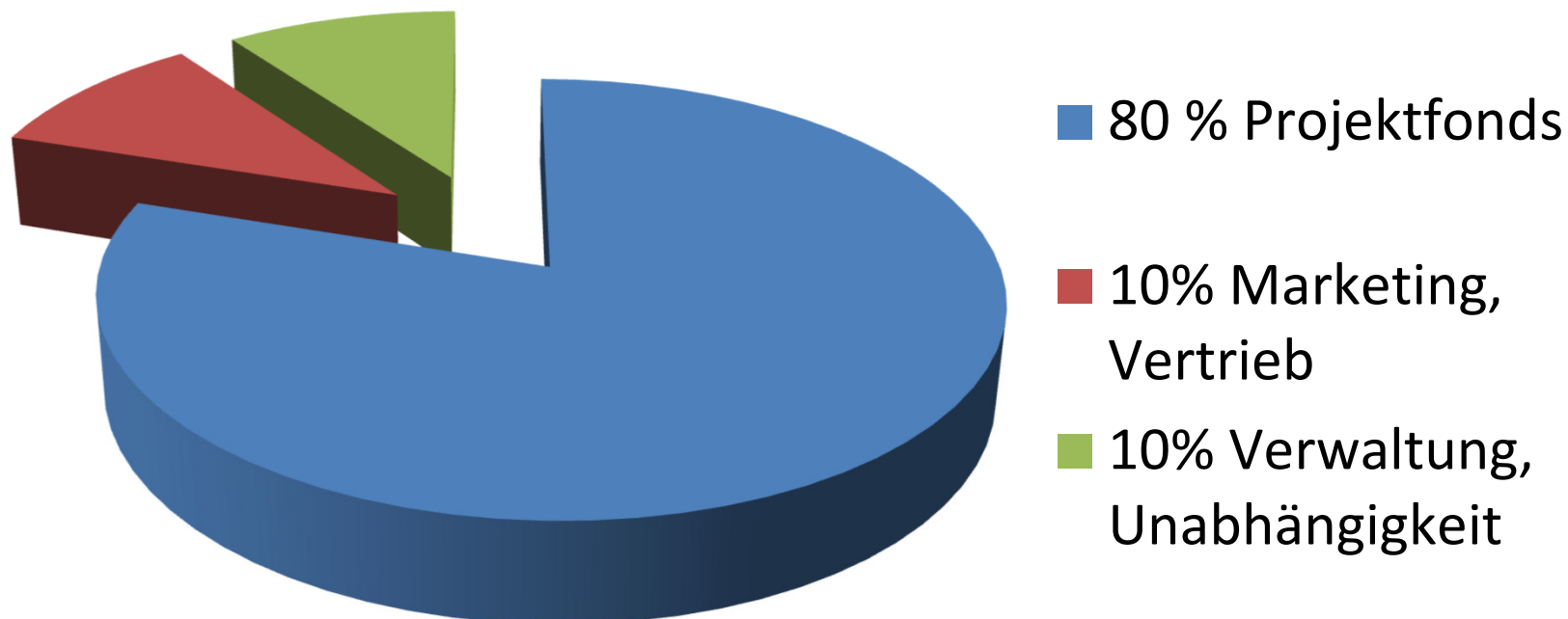
Als CO2-Kompensation auf dem Weg zur Klimaneutralität:

- iii. Ermittlung durch externe Auditoren mit Zertifikat**
 - progressiver Mindestpreis für die CO2 Abgabe**
 - € 50.-/to CO2 Emission bei jährlicher Anhebung des Preises um 7 %**

Verwendung der Beiträge

Selbstverwaltung,
Vertrieb,
Überzeugungsarbeit

Projekte zur CO2
Reduktion



Mitgestalten in der Finanzierung

Klimacent kann auf verschiedene Projektfonds zugeteilt werden, die von NGO und Interessensvertreter verwaltet werden

Allgemeine Projektfonds
schwer oder nicht messbare CO2 Effekte
Verwaltung von KEMs, Umweltteams oder NGO

Spezifische Projektfonds
exakt messbare Co2 Effekte
Verwaltung durch Interessensvertretungen



Markterlöse
Kosteneinsparung

Öffentliche
Förderungen

Die Klimaschutz-Projekte

- **Allgemeine Projektfonds**

Fördergrenze: max. 30% der nachgewiesenen Kosten

- Effizienz (geringere Energieverluste)
- Suffizienz (geändertes Verbraucherverhalten)
- Öffentlichkeits- und Bewußtseinsarbeit (durch jeweilige Vertriebspartner)

- **Spezifische Projektfonds** (Basis für regionale CO₂-Zertifikate)

Fördergrenze: max. € 40.-/Tonne CO₂-Effekt

- Konsistenz (erneuerbare Energieträger)
- C-Bindung (Aufforstung, Humusaufbau, Pflanzenkohleproduktion)

Anforderung an Projektträger

- **Registrierung auf der Crowdfunding-Plattform Klimacent**

- CO2-Abgabe für den eigenen Wirkungsbereich (nicht für einmalige Projektzuschüsse)
- Mitgliedschaft bei einer NGO oder Interessensvertretung
- Angaben zum Projekt

- Kontaktdaten vom Projektträger inkl. Kontoverbindung
- Zustimmung zur Veröffentlichung seiner Projektdaten
- Infos zum Projekttyp (Konsistenz - Effizienz - Suffizienz)

- Nachweis des CO2-Minderungseffektes

- Für Ökostromprojekte: Dokumentation über Energiezähler
- Für Effizienzprojekte: Berechnung durch Technische Büros/Fachinstitute
- C-Bindung Holzanwendungen: Zertifizierung durch
- Biolandbau: Zertifizierung durch



Der Weg zur Klimaneutralität

erfordert folgende Schritte:

1. Erstellung einer CO2 Bilanz

- direkte selbst verursachte Emissionen sowie Emissionen aus bezogener Energie (Scope 1 und 2)
- **Optional: indirekte Emissionen über Mitarbeiter und Ressourcen (Scope 3)**

Hinweis: Bilanzen von Ökoprotif, Gemeinwohl, E5 Gemeinden, ISO 14.000 sind ausreichend

2. Umsetzung aller wirtschaftlich darstellbaren Möglichkeiten einer CO2 neutralen Betriebsweise

- Nutzung aller Produktionsmöglichkeiten in eigenen W von erneuerbarer Energie
- effizienteste Energieanwendungen

3. progressive CO2-Abgabe für die vorläufig noch nicht vermeidbaren CO2-Emissionen- und damit Unterstützung des politischen Rahmens für eine ökosozialgerechte und klimaneutrale Kreislaufwirtschaft

4. Kommunikation der Werthaltung (nach innen und nach außen)